

Beschreibung:

Die Frage, wie Unterricht inklusiv gestaltet werden soll, stellt eine Herausforderung für Studierende aber auch für die Lehramtsausbildung dar. Das Forschungsprojekt will die Potentiale einer kasuistischen Lehrer*innenausbildung im Kontext von Inklusion ausloten und rekonstruiert dazu habituelle Orientierungsmuster von Studierenden im Horizont von Normalisierungen und Differenzsensibilität innerhalb von Lernsettings, die sich der fallverstehenden Reflexivität verschreiben. Empirisches Material sind Gruppendiskussionen mit Studierenden und flankierende Beobachtungsprotokolle aus den Seminaren.

Publikationen:

Filmische Inszenierung von Inklusion und deren Rezeption in fallbasierter Lehrer*innenbildung. zusammen mit Anja Hackbarth. In: Zeitschrift für interpretative Schul- und Unterrichtsforschung (ZISU) (angenommen)

Repräsentationen von Disability. Was zwei Bilder über die diskursive Ordnung von Behinderung zu zeigen wissen. Zusammen mit Anja Hackbarth. In: Donlic et al. (2019): Ist inklusive Schule möglich? Nationale und internationale Perspektiven, transcript

„Ihn nich’ so behandeln als wäre er nutzlos.“ Forschende Reflexivität im Fall von Inklusion. Zusammen mit Anja Hackbarth. In: Kasuistik - Lehrer*innenbildung - Inklusion. Empirische und theoretische Verhältnisbestimmungen, Klinkhardt